

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 28. September 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

29. September bis 29. Oktober

Zuchtrinder

12.10. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

3.10. Greinbach, 11 Uhr

10.10. Traboch, 11 Uhr

17.10. Greinbach, 11 Uhr

24.10. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

7.10. Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	123,6	125,4	+ 14,7
2. Quar.*	134,7	134,0	+ 16,8
3. Quar.*	147,9	137,4	+ 22,9
4. Quar.*	146,0	138,0	+ 25,8
2022*	139,0	133,7	+ 20,7
2023 1. Quar.*	143,6	139,8	+ 16,2
2. Quar.*	145,6	135,7	+ 8,09

Lebensmittel in Ordnung – aber nicht verkaufbar?

Kontaktmöglichkeiten für (eventuelle) Lebensmittelspenden:

- Website: www.caritas-steiermark.at/lebensmittelspende_landwirtschaft
- E-Mail: lebensmittelspende@caritas-steiermark.at
- Telefon: 0316/8015-0

Energiepreise

	26.9.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	92,85	- 2,01
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,669	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	942,30	- 13,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Noch stärkere Honigimporte zu erwarten

Wie in zahlreichen Sparten auch, war das Honigjahr ein herausforderndes. Zudem kommt Honig immer wieder in die Kritik, das große Mengen ausländischen Honigs manipuliert auf heimische Märkte kommen. Was stimmt daran, was kann man ad hoc ändern, Herr GF Werner Kurz?

Kurz: Der österreichische Selbstversorgungsgrad lag 2021/22 bei 44%. Das bedeutet dass wir weniger als die Hälfte erzeugen als wir an Nahrung verbrauchen. Die Erzeugung lag bei 4300t, während 9812t verbraucht wurden. So wurden 7145t importiert und 1632t exportiert bzw. durchgehandelt. Daher treffen teils Honigqualitäten auf unsere Märkte, die die vorgegebenen EU-Stan-

dards nicht erreichen. Eine Analyse der EU-Kommission hat ergeben, dass 46% von 320 eingereichten Proben verfälscht waren, insbesondere Ware aus Großbritannien, der Türkei und China.



„Diskussionen über gefälschten Honig stärkt Kontakt der Imker zum Verbraucher.“

Werner Kurz, Geschäftsf. Steirisches Imkerzentrum

Was heißt das für die heimische Erzeugung?

Kurz: Gerade die Diskussion über gefälschten Honig stärkt den direkten Kontakt der Konsumenten zum Imker. Wir versuchen

diesen Kontakt zum Imker des Vertrauens noch mehr zu fördern und weisen auf den gegenseitigen Gewinn hin. Der Imker ist in der Lage, sein Produkt zu einem vernünftigen Preis zu verkaufen und als Gegenleistung gibt es die Bestäubung der Kulturpflanzen.

Welche Mengen wurden heuer produziert?

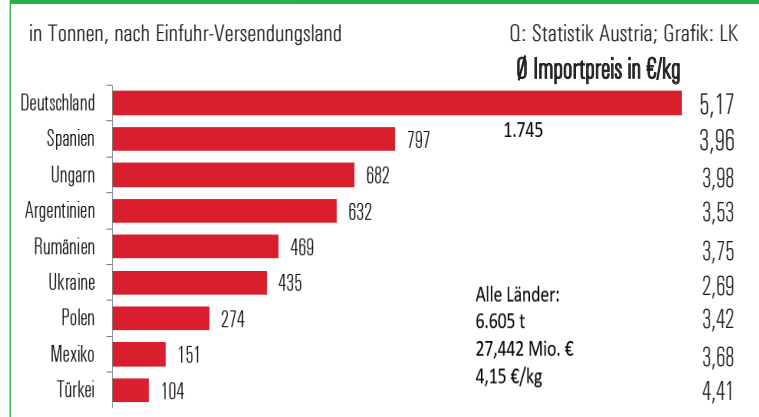
Kurz: Bei der Blütenhonigernte kann man bis auf ein paar wenige Gebiete leider von einer Nullernte sprechen. Die Waldhonigernte ist regional sehr unterschiedlich ausgefallen. Während die Südsteiermark auch da von einem sehr schlechten Ertrag spricht, hatte die Obersteiermark eine sehr gute Ernte. Vorsichtig geschätzt würde ich von 700-800t Waldhonig ausgehen.

Also wiegt der Kostendruck durch die Inflation noch stärker?

Kurz: Ja, allerdings muss man hier zwischen Hobby- und Berufsimker deutlich unterscheiden. Jedoch kennt der Markt eiserne Gesetze. Denn auch bei den Verkaufspreisen gibt es Grenzen. Der Kunde ist sicher bereit für Qualität entsprechend angemessen zu bezahlen. Ich glaube aber, dass wir aktuell diese Grenze mit den aktuellen Verkaufspreisen im Bereich 13 bis 18 €/Kilo erreicht haben.

Interview: R. Schöttel

Honigimporte nach Österreich 2022



SCHWEINEMARKT: Heimisches Angebot leicht steigend



Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. September

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,54	- 0,01
E	2,43	- 0,02
U	2,26	- 0,20
Ø S-P	2,51	- 0,01
Zuchten	1,73	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.37	Vorw.
EU	228,72	- 0,51
Österreich	244,02	+ 0,73
Deutschland	240,61	+ 0,11
Niederlande	207,52	- 0,18
Dänemark	196,94	- 3,57

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.9.	2,22	- 0,05
Zuchtsauen, 14.-20.9.	1,68	- 0,03
ST-Ferkelstkr. 31 kg, 25.9.-1.10.	103,05	- 2,50

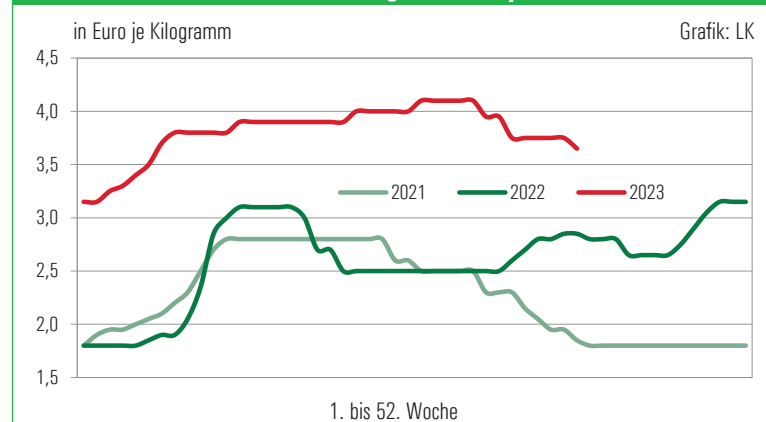
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 19.9.	2,33	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 21.- 27.9.	2,25	- 0,05
VEZG Ferkelpr., Stk., 25.9.-1.10.	77,5	- 2,50
Schweine E, Bayern, Wo.37 Ø	2,34	± 0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das Schweineangebot steigt leicht, das reicht in Kombination mit der fragilen internationalen Marktlage für sinkende Notierungen. Die Ferkelnotierung reagiert leider mit.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 39

Futtergerste, ab HL 62	135 – 145
Futterweizen, ab HL 78	145 – 155
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	175 – 185
Körnermais, interv.fähig, E'23	150 – 160
Sojabohne, Speisequal., E'23	370 – 375

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de

	Wo.39	Vorw.
KAS	353,00	- 0,00
Harnstoff granuliert	489,00	- 10,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	312,00	± 0,00
Diammonphosphat	586,00	+ 8,00
40er Kornkali	331,00	± 0,00

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–1,20
	20 bis 80 kg	1,50
	über 80 kg	0,50–1,20
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	2,50
	8 bis 12 kg	3,50
	ab 12 kg	4,50
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,80–3,00
	II.Q. (Brunfth.)	2,50–2,80
Gamswild	unter 12 kg	4,00
	ab 12 kg	4,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig ab Hof	1000 g	13,0 – 18,0
	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Waldhonig	je kg	plus 1,00
Blütenhonig ab Hof	1000 g	13,0 – 18,0
	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blütenhonig	je kg	plus 1,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05

Zuchtrindermarkt Traboch 21.9.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	25	24	2541
Kalbin tr. 24 kg Milch	10	10	2108
Kalbin tr. 22 kg Milch	51	47	2048
Jungkalbinnen II	51	51	1138
Zuchtkälber II	18	18	677
Braunvieh			
Kühe	2	1	2000
Kalbin tr. 22 kg Milch	4	1	1800
Holstein			
Kühe	3	2	2580
Kalbin tr. 24 kg Milch	2	1	1520

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Aug, € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	34,38
Schweinemastalleinf. GVO	35,61
Schweinemastalleinf. nGVO	36,9
Legehennenf. 1. LP nGVO	40,64

Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 155 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermaisertrag; 42,5–65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.100 – 1.650
Silomais/t Frischmasse	24,4 – 26,4
Silomais/t TM 30%	79 – 85

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 38

Pressobst, faulfrei	18
---------------------	----

Energieholz

Preise August

Brennholz, hart, 1 m, RM	85 – 120
Brennholz, weich, 1 m, RM	63 – 81
Qualitätshackgut, P16 – P63	100 – 120
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Nutzrindermarkt Traboch: Schwere Kälber besser nachgefragt

26. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	75,21	4,49	76,50	1,95	73,80	4,46
Stierkälber 81-100 kg	91,08	4,90	87,00	2,20	88,92	4,51
Stierkälber 101-120 kg	109,87	5,34	105,00	2,90	111,38	4,94
Stierkälber 121-140 kg	127,60	5,17	133,33	3,17	127,33	4,90
Stierkälber über 141 kg	150,45	4,77	152,00	3,71	188,85	4,28
Summe Stierkälber	109,45	5,05	115,40	3,03	124,37	4,54
Kuhkälber bis 80 kg	73,00	3,76	-	-	71,62	4,30
Kuhkälber 81-100 kg	92,75	3,97	-	-	88,00	4,80
Kuhkälber 101-120 kg	112,43	4,06	-	-	109,06	4,52
Kuhkälber 121-140 kg	-	-	-	-	129,20	4,35
Kuhkälber über 141 kg	161,67	4,28	151,00	4,00	175,17	4,18
Summe Kuhkälber	101,00	4,02	151,00	4,00	111,38	4,41
Einsteller bis 12 M.	344,00	3,29	-	-	390,88	3,27
Kühe nicht trächtig	679,10	1,81	674,00	1,40	952,00	2,16
Kalbinnen bis 12 M.	-	-	-	-	326,67	2,81
Kalbinnen über 12 M.	537,50	2,18	-	-	426,83	2,39

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

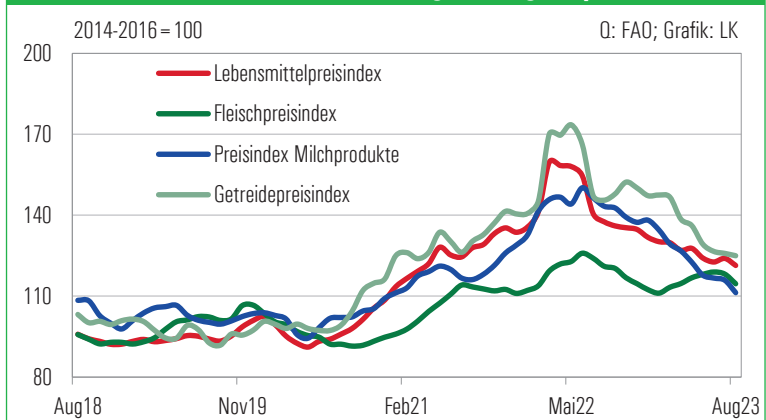
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.9.	52,3	52,3
Butter EEX Leipzig, €/t, Okt., 25.9.	4.663	4.560
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Okt., 25.9.	2.404	2.350
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.9.	+ 4,6%	+ 2,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	717,5	2,00	- 0,11
Kalbinnen	463,5	2,66	+ 0,02
Einsteller	359,5	3,07	- 0,08
Stierkälber	113,5	5,01	+ 0,03
Kuhkälber	105,5	4,10	+ 0,26
Kälber ges.	109,5	4,81	+ 0,05

Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



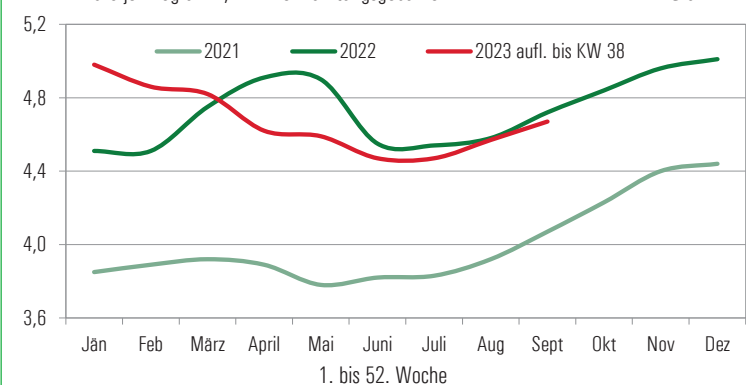
SCHLACHTRINDERMARKT: Leichter Preisdruck bei Schlachtkühen



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Saisongemäß zeigt sich leichter Preisdruck bei Schlachtkühen. Schlachtstiere fließen am Markt ruhig ab. Die Preise für Schlachtkälber notieren ebenfalls gleich zur Vorwoche.

Notierung EZG Rind

25. bis 30.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,47/4,51
Ochsen (300/441)	4,47/4,51
Kühe (300/420)	3,12/3,38
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,47
Schlachtkälber (80/110)	5,90
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,47 – 4,55
Ochsen	4,47 – 4,55
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	3,12 – 3,71
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 38 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,70	-	-
U	4,68	3,88	4,82
R	4,67	3,60	4,50
O	4,21	3,15	4,05
Summe E-P	4,67	3,31	4,63
Tendenz	+ 0,10	- 0,11	- 0,25